



# 30 Tips für die Navigation durch eine Gesellschaft voller Propaganda und Manipulation

9. Juni 2019 | <https://connectiv.events/30-tips-fuer-die-navigation-durch-eine-gesellschaft-voller-propaganda-und-manipulation/>

Seit es Sprache gibt, benutzen Menschen sie auch dafür, einander zu manipulieren.

Die Tatsache, daß es möglich ist, Mundlaute so geschickt zu nützen, daß sie Gefälligkeiten, Zugeständnisse und Zustimmung anderer Menschen hervorrufen, hat die Manipulation so weit verbreitet, daß sie unsere Gesellschaft heute von oben nach unten, von persönlichen bis hin zu internationalen Beziehungen zwischen Regierungen und/oder der Öffentlichkeit durchdringt.

Was dazu führt, daß es sehr schwierig geworden ist, herauszufinden, was wirklich vor sich geht – sowohl in unserem Leben als auch in der Welt. Verlieren wir jedoch die Klarheit, so sind wir auf dem direkten Weg, die innere Mitte ebenso zu verlieren. Was uns noch anfälliger dafür macht, weiteren Täuschungen zu unterliegen.

Hier folgen nun einige Tips für die Navigation durch diese komplexe manipulative Welt. Seien es die kleineren Manipulationen, denen Du in Deinem persönlichen Leben ständig begegnest, oder die großen Manipulationen, die die ganze Welt betreffen:

1. Als erstes ist es wichtig zu wissen, daß die meisten Menschen gerne Geschichten erzählen. Jeder, der die Geschichten kontrolliert, kontrolliert auch die Menschen. Das gilt auf globaler, wie auch persönlicher Ebene. Abgesehen davon, sind Geschichten, seit Menschengedenken ein fester Bestandteil des menschlichen Bewußtseins. Generell betrachtet, ist eine Geschichte ein Gedanke. Im Wesentlichen ein kontinuierlich kreisender Monolog über das Selbst und das, was man meint zu wissen, was sonst alles in seiner Welt geschieht. Und auch dieser Monolog besteht wiederum vollständig aus Geschichten. Diese Geschichten können und werden manipuliert, sowohl auf individueller Ebene von Menschen, denen wir begegnen, als auch auf Massenebene von geschickten Propagandisten. Wir stützen unser Handeln auf unsere mentalen Einschätzungen dessen, was in der Welt vor sich geht, und diese mentalen Einschätzungen können durch eine geschickte narrative Kontrolle manipuliert werden.

2. Sei demütig und offen genug, um zu wissen, daß Du Dich täuschen lassen hast und getäuscht werden wirst. Unsere kognitive Verkabelung ist, wie alles andere auch, anfällig für Hacks. Manipulatoren aller Art sind immer auf der Suche nach diesen Schwachstellen, um sie für sich nutzen zu können. Es ist nicht beschämend, getäuscht zu werden, es ist beschämend, Menschen zu täuschen. Lass Dich nicht von Scham und kognitiver Dissonanz davon abhalten, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, daß Du auf irgendeine Weise betrogen wurdest/wirst. Schließlich ist das der erste Schritt sich von dieser Manipulation zu befreien.
  3. Beobachte das Verhalten der Menschen und ignorieren die Geschichten, die sie über ihr Verhalten erzählen. Das gilt für die Menschen in Deinem persönlichen Leben, für Politiker und für Regierungen. Narrative können leicht manipuliert und auf viele verschiedene Arten verzerrt werden, während das Verhalten selbst es nicht sein kann. Vorausgesetzt man betrachtet das Verhalten so objektiv wie nur möglich. Achte auf das Verhalten der Anderen, auf diese Weise wirst du womöglich anfangen, eine große Kluft zwischen dem zu bemerken, was die Handlungen von Menschen aussagen und dem, was Sie uns durch Worte wissen lassen wollen. Ist die Kluft zwischen dem Gesagten und der Handlung groß, so hast Du es mit Manipulanten zu tun. Achtsamkeit und Mißtrauen sind hier sicher nicht fehl am Platz.
  4. Sei achtsam mit Menschen, die Dir immer wieder sagen, wer sie sind und wie sie sind. Auf diese Weise versuchen sie, deine Geschichte über sie zu manipulieren. Sei jedoch doppelt so achtsam oder mißtrauisch bei Menschen, die Dir immer wieder erzählen, was, wie oder wer du bist. Auf diese Weise versuchen sie, deine eigene Geschichte über dich selbst zu manipulieren.
  5. Lerne zu erkennen, wie Vertrauen und Sympathie von Manipulatoren genutzt werden, um Menschen dazu zu bringen, sich ihren Geschichten über das Geschehen anzuschließen. Jeder Manipulator benutzt Vertrauen und/oder Sympathie als Grundlage für seine Manipulationen, denn wenn man kein Vertrauen oder Sympathie für sie hat, wird man ihre Geschichten mental nicht übernehmen. Dies gilt für Massenmedien oder auch Pressemitteilungen des Außenministeriums, die Dich bitten, Mitgefühl für die Menschen von Nation X zu haben oder stillschweigend militärischen Maßnahmen zu zustimmen. Und es gilt genauso für Familienmitglieder, Freunde und Mitarbeiter. Sobald Du einen Manipulator entdeckt hast, befreist Du Dich von seiner Manipulation, wenn Du deine Sympathie und Dein Vertrauen für diesen Menschen ableget hast. Manipulatoren werden alles dafür tun, damit das nicht passiert. Deshalb gilt es gerade dann, wenn sie anfangen wieder das Opfer zu spielen, um Dich wieder für sie nützlich zu machen und Dich einzuwickeln.
  6. Sei mißtrauisch gegenüber jedem, der sich weigert, sich klar zu artikulieren. Wortsalat ist eine Taktik, die notorisch von mißbrauchenden Narzißten verwendet wird, weil sie das Opfer verwirrt und unfähig hält, herauszufinden, was vor sich geht. Wenn Du nicht klar im Griff hast, was der manipulative Täter sagt, kannst Du keine eigene solide Position in Bezug auf ihn einnehmen. Der Manipulator weißt das und nützt diese Unklarheit aus. Bestehe auf eine klare Kommunikation, und wenn sie Dir verweigert wird, ziehe Dein Vertrauen und Deine Sympathie ab. Menschen sind mit allen Wassern gewaschen und sie werden versuchen Dir den schwarzen Peter zuzuschieben, um dich dazu zu bringen, an Dir und Deiner Wahrnehmung zu zweifeln. Manipulatoren sind sehr geschickt darin, die Geschichte umzudrehen und aus ihrer eigenen Unklarheit, Deine Unsicherheit zu machen. Wende dies auf Menschen in deinem privaten Leben an, in Bezug auf die Regierung, wie auch auf andere Meinungs- oder Propagandakonstruktionen.
- Mache Dich mit kognitiven Vorurteilen vertraut. Es sind Störungen in der menschlichen Kognition, die uns veranlassen, Dinge auf eine Weise wahrzunehmen, die nicht rational ist. Achte dabei besonders auf [Bestätigungsfehler](#), den [Zurückfeuern-Effekt](#) und den [Wahrheits-Effekt](#).
  - **Kognitive Dissonanz** bezeichnet in der Sozialpsychologie einen als unangenehm empfundenen Gefühlszustand. Er entsteht dadurch, daß ein Mensch unvereinbare Kognitionen hat (Wahrnehmungen, Gedanken, Meinungen, Einstellungen, Wünsche oder Absichten).
  - Ein **Bestätigungsfehler** (confirmation bias) ist in der Kognitionspsychologie die Neigung, Informationen so auszuwählen, zu ermitteln und zu interpretieren, daß diese die eigenen Erwartungen erfüllen und bestätigen.

- Der **Zurückfeuer-Effekt** (Backfire Effect) bewirkt, dass die Konfrontation mit Fakten und Argumenten bei Menschen, die einer anderen politischen Ideologie anhängen, oftmals zum Gegenteil des Angestrebten führt.
- Der **Wahrheits-Effekt** (Illusory truth effect) beschreibt das Phänomen der kognitiven Psychologie, dass Aussagen, die zuvor bereits gehört oder gelesen wurden, ein größerer Wahrheitsgehalt zugesprochen wird, als solchen, die erstmals gehört werden. Der Wahrheitseffekt beruht auf Prozessen des **implizierten Gedächtnisses**. Der eigentliche Gedächtnisinhalt (die Aussage) kann nicht bewusst erinnert werden, führt jedoch dazu, dass sein Wahrheitsgehalt höher beurteilt wird. Menschen neigen dazu, in ihrer Informationssammlung kognitive Leichtigkeit zu suchen und kognitive Dissonanzen zu vermeiden, statt herauszufinden, was wahr ist – unabhängig davon, ob es uns am Ende kognitive Leichtigkeit oder Dissonanz bringt. Das bedeutet, daß wir dazu neigen, das, was wir glauben, danach zu wählen, ob es psychologisch bequem ist, und nicht, ob es solide durch Fakten und Beweise untermauert ist.

**Dies** ist eine Schwäche in unserer kognitiven Verkabelung. Manipulatoren können und werden sie ständig nutzen. Was wir nicht vergessen dürfen ist, daß dieses „dies“ unsere eigene Schwäche und gleichzeitig den Zugang zu uns, für den Manipulator bedeutet. Kurz gesagt bedeutet es: Deine Unachtsamkeit und Bequemlichkeit werden zum Tor, welches Du selbst für Manipulationen öffnest.

7. Vertraue Deinem eigenen Verständnis mehr als dem von jemand anderem. Es mag nicht immer perfekt sein, aber es gibt Dir auf lange Sicht mehr Sicherheit und Vertrauen in Dich selbst. Das A und O hierfür ist, Dich selbst jeden Tag mehr und mehr kennen zu lernen, mit allem was dich ausmacht. Langfristig wirst Du Dich selbst besser fühlen, wenn Du Dich auf Deine Wahrnehmung und Dein eigenes Verständnis verlassen kannst, statt Dir die Welt von Geschichtenerzählern mit eigenen Hintergedanken erklären zu lassen. Das funktioniert im privaten Kontext aber auch in jeder anderen narrativen Landschaft, die von Propaganda und Manipulation durchdrungen ist. Du wirst bestimmt nicht gleich alles richtig machen, es kann auch einschüchternd sein, allein da zu stehen und das Wahre selbst von dem Falschen zu befreien. Aber die Alternative wäre, jemand anderem die Autorität über Dein Verständnis der Welt zu geben. Es ist beschämend und feige, auf Deine Verantwortung zu verzichten, um zu einem klaren Verständnis dessen zu kommen, was in Deiner Welt vor sich geht. Sei mutig genug, um darauf zu bestehen, daß Du für Dich Recht hast, bis du selbst zu Deinem eigenen Verständnis kommst, daß Du falsch lagst. Erlaube Dir menschlich zu sein.
8. Verstehe, daß Propaganda der am meisten übersehene und unterschätzte Aspekt unserer Gesellschaft ist. Alle reden ständig darüber, was mit der Welt nicht stimmt, aber kaum eine dieser Diskussionen dreht sich um die Tatsache, daß die Öffentlichkeit manipuliert wurde und weiterhin wird, was in einer Dauerschleife von den Massen und Mainstream Medien fortgesetzt wird. Die Tatsache, daß mächtige Menschen, jene die unsere Länder, die Wirtschaft lenken, führen und gestalten, ständig die Art und Weise manipulieren, wie wir denken, handeln und abstimmen, sollte im Mittelpunkt des Bewußtseins aller stehen und nicht gelegentlich als Thema aus der Peripherie gezogen werden, um schließlich bald wieder in der Versenkung zu verschwinden.
9. Sei Dir stets im Klaren darüber, daß die Wissenschaft der modernen Propaganda seit über einem Jahrhundert erforscht und entwickelt wird. Es reicht alleine an militärische Fortschritte zu denken, die im letzten Jahrhundert gemacht wurden. So kann man sich eine Vorstellung davon machen, wie anspruchsvoll diese Wissenschaft jetzt sein muß. Sie sind uns in Bezug auf die Erforschung und das Verständnis der Manipulationsmethoden der menschlichen Psyche zu Zwecken, die den Mächtigen zugute kommen, weit, weit voraus. Nur weil wir manches nicht wissen oder kennen, heißt es noch lange nicht, daß wir es leichtfertig unterschätzen sollten.
10. Was uns allen klar sein muss, ist, dass die Propaganda in den westlichen Massenmedien selten aus vollen, unverfälschten Lügen besteht. Die Täuschung kommt häufiger in Form von Verzerrungen, Halbwahrheiten und indem Wichtiges weggelassen wird. Achte mehr auf Diskrepanzen zwischen Dingen, die belegt sind und erklärt werden und dem was nicht belegt ist und achte vor allem darauf, was sie nicht sagen.

11. Es ist hilfreich, wenn wir ein gutes Gespür für Nachrichten entwickeln. Gespür dafür, was berichtenswert ist und was nicht. Das braucht Zeit und Übung, aber es lässt einen erkennen, welche berichtenswerten Geschichten von den Massenmedien nicht berichtet werden und welche Geschichten übertrieben und aufgebauscht tagelang in allen Medien eine zentrale Rolle erhalten und bis zur Erschöpfung durchgekauert werden. Mit etwas Übung können wir schnell feststellen: „Warum tun sie so, als ob das eine berichtenswerte Nachricht wäre und „Warum berichtet niemand über Thema XY“.
12. Sei geduldig und mitfühlend mit Dir selbst, wenn es darum geht, Deine narrativen Navigationsfähigkeiten zu entwickeln. Alles braucht seine Zeit und etwas Übung. Lagst Du bei etwas falsch, mach kein Drama draus. Nehme einfach die neuen Informationen auf und integriere sie in das bereits Vorhandene. Das A und O ist, raus aus dem schwarz-weiß Denken zu kommen und Dir Zeit zu nehmen und diese Herausforderung mit der Neugier und Freude eines Kindes anzugehen.
13. Finde zuverlässige Nachrichtenreporter, die ein gutes Gespür für die Navigation in der Erzählmatrix haben, und behalte sie im Auge, um Dich zu orientieren und auf dem Laufenden zu bleiben. Einige wenige alternative Reporter sind bei einigen spezifischen Themen ziemlich nah dran.
14. Lass Paranoia nicht Dein primäres oder einziges Werkzeug für die Navigation in der narrativen Matrix sein. Manche Menschen werden so paranoid und mißtrauisch allem und jeden gegenüber. Das ist dann genauso hilfreich wie ein Kompass, der bei jeder Richtung den Norden anzeigt. Es geht darum aufmerksam und wachsam zu werden. Die Methoden und Möglichkeiten der Manipulation durch finanzierte Massenmedien oder die Politik sind nun mal von einer anderen Qualität und Tragweite als die von Hans um die Ecke. Und was man an der Stelle nie aus den Augen verlieren sollte ist, wir befreien uns zwar zum einen von der Manipulation auf die wir uns aus Bequemlichkeit heraus mehr oder weniger bewußt eingelassen haben.

Diese Loslösung schiebt aber auch bei uns selbst Prozesse an. Wenn wir das alles reflektiert angehen, kommen wir auch uns selbst auf die Schliche. Wir erkennen, warum und wo wir uns vielleicht auch gerne etwas vormachen lassen oder ähnliches mit anderen treiben. [Paranoia](#) ist dabei sicherlich kein guter Begleiter. Wenn Du Zeit in Aufdeckungs- und Medienkritischen Kreisen verbringst, wirst Du vielen auch solchen Menschen begegnen. Es geht nicht darum, dem nächsten Guru und Führer zu folgen, der Dir die Welt erklärt. Vieles in der alternativen Medienlandschaft wird schon sehr klar beleuchtet, einiges ist nur zu Teil richtig oder wahr. Was immer hilft ist, den Personenkult zu vermeiden und viele verschiedene Informationen zu sammeln. Sein Wissen zu erweitern und nicht sofort zu allem eine Meinung haben zu müssen. So kommt man der Wahrheit am nächsten. Solange Du dich mit Deiner Meinung identifizierst wird sich alles was ihr widerspricht, wie ein persönlicher Angriff auf Dich anfühlen. Das hat zur Folge, daß Du deine Meinung, dein Wissen etc. verteidigst. So hängst Du wieder fest im Teile-und-Herrsche-Spiel. Das verbraucht nur sinnlos Energie und versperrt Dich für Neues.

15. Halte deine Weltanschauung locker genug, dass Du sie jederzeit im Lichte neuer Informationen ändern kannst. Aber nicht so locker, dass sie Dir von jemand anderem aus dem Kopf geschlagen werden kann, der Dir in einem selbstbewussten, autoritäres Auftreten sagt, was Du denken sollst. Wie Carl Sagan einmal sagte: „Es lohnt sich, offen zu sein, aber nicht so offen, dass das Gehirn herausfällt.“
16. Apropos selbstbewussten, autoritäres Auftreten. Sei misstrauisch gegenüber selbstbewussten, autoritativen Persönlichkeiten. Viele Menschen erzählen nicht nur gerne Geschichten, sondern spielen auch noch verdammt gute Rollen. Es ist erstaunlich, welchen Eindruck diese Rollen, machen können, wenn sie mit einer Prise Charisma selbstverständlich vorgetragen werden. Nur weil jemand Dir andere, unbekannte Aspekte des Seins und Welt aufdeckt und Dir hilft Dein Bewusstsein zu erweitern, heißt es noch lange nicht, daß er/sie all das Gesagte selbst verkörpert und lebt. Viele täuschen es nur vor, weil es funktioniert. Viele reden nur über Konzepte, geistige Konstrukte. Sie machen sich selbst auch nur etwas vor, indem sie denken, daß sie das sind, was sie wissen und nicht wirklich reflektiert gucken, was ihr Handeln über sie aussagt. Viele Menschen können eine äußerst selbstbewusste Haltung aufrechterhalten. Jedoch wird es inhaltlich konkreter und nicht nur auf einer theoretischen Ebene betrachtet, bleibt wenig von dem ersten Eindruck übrig. Sie haben lieber unkritische Menschen um sich, die ihre Ansichten unangefochten stehenlassen und sie hofieren.

17. Sei Dir dessen bewusst, daß es Soziopathen gibt. Das sind Menschen, die sich in unterschiedlichem Maße nicht darum kümmern, was mit anderen passiert. Es sind die Menschen, die Manipulationen nutzen, wann immer es ihnen dient. Denke immer dran, ein Soziopath hat das nicht auf der Stirn stehen, wer du was er ist.
18. Sei Dir der Projektion bewusst und sei Dir der Tatsache bewusst, daß sie in beide Richtungen funktioniert. Ungesunde Menschen neigen dazu, ihre Bosheit auf andere zu projizieren, während gesunde Menschen dazu neigen, ihre Güte auf andere zu projizieren. Lass Dich nicht von Deiner Güte täuschen. Glaube nicht, daß es keine Lügner, Betrüger oder böse Menschen gibt, die Dich betrügen und manipulieren. Und lasse nicht von Soziopathen deren eigenen finsternen Motive auf Dich projizieren, indem sie Dir sagen, wie faul, ungenügend oder schlecht Du bist. Das vermischen viele objektive Menschen besonders in ihrem persönlichen Leben. Nicht jeder ist gut, und nicht jeder ist ehrlich. Sieh das klar und deutlich.
19. Sei mißtrauisch gegenüber denen, die sich übermäßig für bestimmte Umgangsregeln und Höflichkeit einsetzen. Manipulatoren leben von Regeln und Höflichkeit, weil sie wissen, wie man sie für Manipulation nutzen kann. Sie wissen, Du wirst Dich an bestimmte Regeln halten und einen höflichen Umgang pflegen wollen und das macht Dich einfach zu berechnen und Deine Grenzen auszuloten. Wenn wir zu uns stehen, außerhalb der Box denken können und keine Angst davor haben auch mal wütend auf jemanden zu werden, sind wir nicht so einfach zu berechnen und das macht es schwieriger uns weiterhin bequem zu manipulieren und für die Zwecke anderer auszunutzen zu lassen. Aber Vorsicht! Geschickte Manipulatoren wissen auch ganz genau wie sie unsere Emotionen wie ein Sprungbrett zur Ablenkung oder Verzerrung von etwas nutzen können. Es funktioniert gerade dann gut, wenn wir vor Gefühlen wie Wut oder Ärger Angst haben. Wenn wir diese Gefühle innerlich ablehnen und uns diese Gefühle generell unangenehm sind. Genau das wurde uns schließlich gesellschaftlich so anerzogen. Oftmals sind diejenigen, die Dir sagen, dass Du Dich beruhigen und Dich benehmen sollst, wenn Du zu Recht verärgert bist, Manipulatoren, die ein berechtigtes Interesse daran haben, Dich dazu zu bringen, die Regeln einzuhalten. Damit können sie ihren Einfluss auf Dich genau innerhalb dieser Regeln am meisten geltend machen. Aber, auch hier gilt es nicht paranoid zu werden. An angenehmen Umgangsformen und Höflichkeit ist absolut nichts falsch, es geht nicht darum, jeden der freundlich ist, Manipulation zu unterstellen. Es geht darum, wachsam und achtsam zu sein und zu merken, wie uns manche Menschen in unserem eigenen Regelwerk kontrollieren und für ihre eigenen Zwecke ausnutzen.
20. Meditation, Achtsamkeit, Selbsterforschung und andere Praktiken sind mächtige Werkzeuge, die Dir helfen können, Deine eigenen inneren Prozesse zu verstehen. Das wiederum hilft Dir zu verstehen, wie Manipulatoren Dich manipulieren können und wie sie andere manipulieren. Dabei lernst Du womöglich auch, wie Du Dich selbst manipulierst und Dir etwas vor machst. Der Prozess hilft Dir, Dich klarer im Innen und Außen aufzustellen und das Thema der Manipulation generell aufzulösen. Es ist kein Prozess, den wir in zwei Wochen durchgegangen sind. Es lohnt sich jedoch, weil er Dich vor Dir selber immer wahrhaftiger werden lässt. Das ist ein Garant dafür, auch im Außen echte und wahrhaftige Verbindungen eingehen zu können. Vergewissere Dich nur, daß Du Methoden wie Meditation oder Achtsamkeitsübungen nicht zur Flucht nutzt. Leider machen die meisten „Spirituellen“ genau das.  
  
Eine Stunde am Tag macht man sich vor, achtsam oder in Stille zu sein. Das ist gleichzeitig auch noch ein tolles Thema und Achtsamkeit und in der Stille sein werden schnell zum Konzept, über das man sich auch gut mit anderen austauschen kann. Sie haben jedoch nie eine stabile Tiefe in uns erreicht. Wir sind nicht achtsam oder still, wir machen oft nur Achtsamkeits- oder Stille-Übungen und verwechseln schnell das was wir wissen oder tun mit dem, der wir sind. Es geht darum, bewusst zu SEIN. Zu erkennen, wie man geistig, emotional und energetisch tickt – ohne es gleich werten zu müssen, ein Licht und Liebe Mensch zu werden oder ein fades spirituelles Glückshäschen. Das Ziel ist nicht, sich besser zu fühlen, sondern besser im Gefühl zu SEIN. Besser darin, seine eigene innere Welt bewusst zu erleben.
21. Sei unerbittlich ehrlich zu Dir selbst über Deine eigenen inneren Geschichten und die verschiedenen Arten, wie Du Dich an der Manipulation in all ihren Facetten beteiligst. Du kannst Dich nicht durch die narrative Kontrollmatrix navigieren, wenn Du nicht über Deine eigene Rolle in ihr im Klaren bist. Vielleicht ist es Zeit für eine ehrliche Inventur.

22. Verstehe, daß sich die Wahrheit im Allgemeinen nicht auf eine Weise zeigt, die dem Ego gefällt. Gucke genau hin, wie Dich Bücher, Medien, Filme, Hollywood etc. bisher manipuliert haben und Dich eine Vorstellung von Prozessen und Abläufen gelehrt haben. Das ist zwar alles nett, aber so funktioniert das echte Leben nicht. Beschäftige Dich bewusst damit, gucke hin und befreie Dich auch von dieser Manipulation – von der Vorstellung, wie die Welt ist oder funktioniert.  
Russia-Gate und Q-Anon könnten beide perfekte Beispiele für eine Geschichte mit dem Versprechen eines Hollywood-Endes sein. Trump wird uns retten! Q-Anon den „tiefen Staat“ aufdecken und auflösen! Alle Pädophilen landen im Gefängnis und so weiter ... Das ist womöglich illusionärer, als uns lieb ist!
23. Versuche, die Welt mit klaren, offenen, neugierigen und wachen Augen zu betrachten, anstatt mit Deinen müden, alten, erwachsenen Augen, die Dich gelehrt haben, all das als normal zu betrachten. Halte Dir vor Augen, wie eine vollkommen gesunde und harmonische Welt aussehen würde. Der scharfe Kontrast zwischen diesem Bild und der Welt, in der wir jetzt leben, ermöglicht es Dir, all die Kampagnen der Propagandisten zu durchschauen, die Krieg, Armut, Ökozid und Wahlsysteme rechtfertigen, erklären und normalisieren. Als ob daran irgendwas normal wäre. Werde Dir dessen bewusst, daß es uns nur deshalb als normal vorkommt, weil es uns als „normal“ dargestellt wird. Dir wird dann auch das immer wieder gleiche Regierungsverhalten auffallen unabhängig davon, für wen die Menschen gestimmt haben.
24. Wisse, daß die Wahrheit keine politische Partei hat. Alle politischen Parteien werden benutzt, um die Massen auf verschiedene Weise zu manipulieren. Wenn auch aus jeder Partei hier und da ein Körnchen Wahrheit sprechen mag. Das Denken nach parteipolitischen Gesichtspunkten ist ein Garant dafür, eine verzerrte Sicht von der Realität zu erlangen. Ignoriere die imaginären Grenzen zwischen den Parteien. Du kannst sicher sein, daß die Regierenden das sowieso tun.
25. Sei Dir dieser einfachen Dynamik immer bewußt: Menschen, die Milliardäre werden, sind im Allgemeinen diejenigen, die soziopathisch genug sind, um **alles** zu tun, was nötig ist, um das zu erreichen. Informiere Dich darüber, wer das Geld der Welt besitzt. Das sind nur sehr wenige und sobald Du herausgefunden hast, was alles diesen Menschen in dieser Welt gehört, wirst du viele politische und globale Entscheidungen viel besser verstehen und nachvollziehen können. Diese Klasse war in der Lage, eine nahezu vollständige narrative Kontrolle über Medienbesitz/Einfluss, Unternehmens-Lobbying, Think-Tank-Finanzierung und Kampagnenfinanzierung aufzukaufen und so die Öffentlichkeit zu manipulieren, damit sie Tagesordnungen zustimmt, die niemandem, außer Plutokraten und ihren Lakaien nützen. Das erklärt so ziemlich jedes große Problem, mit dem wir im Moment konfrontiert sind.
26. Nationen sind reine narrative Konstrukte. Sie existieren nur in dem Maße, in dem die Menschen ihnen zustimmen. Die narrativen Gestalter wissen das und sie nutzen die Tatsache aus, daß es den meisten von uns nicht bewusst ist.
27. Krieg ist der Klebstoff, der gerade das US-Imperium zusammenhält. Ohne die Karotte des militärisch-wirtschaftlichen Bündnisses und die Peitsche der militärisch-wirtschaftlichen Gewalt würde das US-Imperium nicht mehr existieren. Deshalb wird die Kriegspropaganda konstant fortgesetzt und manchmal sogar erzwungen. Kriege zu führen ist in den USA so zentral, daß alles unternommen wird um sie durchzudrücken. Mit der U.S. Basis in Rammstein und dem Drohnenterror, der von dort ausgeht, gilt dies auch in Deutschland, genauso wie Waffenherstellung und Export, für die Deutschland bekannt ist.
28. Achte darauf, wie Manipulatoren die Bevölkerung aufteilen, in arm und reich, in verschiedene politische Zugehörigkeiten... Anschließend lassen sie die Bevölkerung darüber diskutieren, wie sie der Regierung am besten dienen soll. Sie lassen uns diskutieren über Gendermainstreaming, Offene Grenzen, Heirat für alle, Mehrfachehen, Renteneintrittsalter, Internet-Zensur u.v.m. Entscheiden können wir eh nicht, aber es kommt uns wenigstens so vor als hätten wir was zu sagen und wir legitimieren diese Systeme so auch noch ständig.
29. Achte auf Appelle an Emotionen. Es ist viel einfacher, jemanden zu manipulieren, indem man sich an seine Emotionen und nicht an seine Fähigkeit zur rationalen Analyse wendet. Jedes Mal, wenn es um Zustimmung für militärische Interventionen geht, erscheinen auf Nachrichten Kanälen Bilder von toten Kindern, statt ein logisches Argument für die Vorteile der Anwendung militärischer Gewalt aufzuführen, die auf einer gründlichen Darstellung von Fakten und Beweisen basiert.

30. Achte darauf, wie viel Propaganda in die Aufrechterhaltung der Propagandamaschine selbst investiert wird. Dies geschieht, weil Propaganda für die Aufrechterhaltung dominanter Machtstrukturen zentral und unverzichtbar ist.